



**Biosphärenreservat
Pfälzerwald
Nordvogesen**



Der Bezirksverband Pfalz sucht beim Biosphärenreservat Pfälzerwald mit Sitz in Lambrecht/Pfalz für das mit Mitteln vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) bzw. vom Bundesamt für Naturschutz (BfN) und vom Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität Rheinland-Pfalz (MKUEM) geförderte chance.natur Projekt „Neue Hirtenwege im Pfälzerwald“ (Projekt I) zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

Projektmitarbeiter*in (m/w/d)

Eingruppierung in EG 13 TVöD

(Vollzeit, befristet für die Dauer der Erkrankung der Projektleitung)

Der Schwerpunkt des Projektes I (bewilligt 12/2017-03/2022) mit bundesweit repräsentativer Bedeutung, liegt im Bereich der Offenlandbiotoppflege und insbesondere deren Vernetzung im Biosphärenreservat Pfälzerwald Nordvogesen (deutscher Teil). Im Rahmen des Vorhabens soll insbesondere die Kooperation mit den Wanderschäfer*innen im Pfälzerwald gefördert werden. Durch den Ausbau naturnaher ganzjähriger Weidesysteme sollen sowohl durch die Optimierung von Triebwegen, als auch durch die Erschließung weiterer Flächen, die Offenlandbiotope aufgewertet, räumlich sowie funktional besser vernetzt und langfristig gesichert werden. Hierzu wird durch ein beauftragtes Planungsbüro derzeit ein Pflege- und Entwicklungsplan (PEPL) erarbeitet, der u. a. auf Kartierungen von Flora und Fauna sowie weiteren Untersuchungen und Gutachten basiert. Der PEPL soll im März 2022 fertig sein.

Daneben sind in dem chance.natur Projekt Maßnahmen im Bereich Streuobst, Revitalisierung von Trockenmauern oder die modellhafte Reaktivierung der Buckel- und Schemelwiesen vorgesehen.

Informationen zum Projekt, siehe: <https://www.hirtenwege-pfaelzerwald.de>

Da die Projektleitung längerfristig erkrankt ist, wird für die Dauer der Erkrankung ein*e Projektmitarbeiter*in zum nächstmöglichen Zeitpunkt gesucht. Im Projekt arbeiten eine Projektmitarbeiterin und ein Verwaltungsmitarbeiter.

Ihr Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- Durchsicht der Entwürfe des Pflege- und Entwicklungsplans (PEPL) inkl. der Ziele, Maßnahmen z. B. vor dem Hintergrund der naturschutzfachlichen Eignung der Ziel- und Maßnahmenvorschläge, Berücksichtigung der regionalen Spezifika, Praxistauglichkeit für das Flächenmanagement etc.
- Identifizierung von Änderungsbedarfen, Vorschlägen, alternativen Möglichkeiten etc. zu den PEPL Entwürfen vor dem Hintergrund des Projekts
- Prüfung der Integration von weiteren Studien und Gutachten, wie der Sozioökonomische Studie, der Situationsanalyse, des hydrologisch-hydraulischen Gutachtens in den PEPL
- Durchführung von Vor-Ort-Terminen zur Abstimmung von Zielen und Maßnahmen vor Ort/in der Fläche (z. B. mit Kommunen, Landnutzer*innen, ...) zur Klärung von Fragen im Gelände
- Vorbereitung, Durchführung, Teilnahme und Unterstützung an weiteren Planungsgesprächen, Arbeitsgruppen etc.
- Sonstige Arbeiten im Rahmen des Projekts (z. B. Unterstützung bei Flächenankäufen)

Wir erwarten von den Bewerber*innen:

- ein abgeschlossenes Hochschulstudium (mindestens Master/Magister/Diplom) einer einschlägigen Fachrichtung, wie zum Beispiel Landespflege, Landschaftsökologie, Naturschutz, Agrarwissenschaften, Forstwirtschaft, (Bio-) Geographie, Biologie oder vergleichbar.
- Erfahrung in der Offenlandbiotoppflege – idealerweise durch Schafbeweidung – sowie in der praktischen Umsetzung von Naturschutzmaßnahmen,
- floristische/faunistische Artenkenntnisse sowie Kenntnisse von EDV und GIS-Programmen
- Erfahrung insbesondere mit Pflege- und Entwicklungsplänen
- praktische und konzeptionelle Kenntnisse im Arten- und Biotopschutz
- Selbstständige Arbeitsweise sowie die Fähigkeit zum prozess- und ergebnisorientierten Arbeiten im Team
- Interesse an einer flexiblen Gestaltung der Arbeitszeit - auch über die normale Arbeitszeit hinaus (z. B. Abend- und Wochenendterminen)
- die Bereitschaft zur Freilandarbeit sowie der Wahrnehmung von Außenterminen
- einen Führerschein der Klasse III bzw. der Klasse B

Der Bezirksverband Pfalz strebt eine weitere Erhöhung des Frauenanteils an. Bewerbungen von Frauen sehen wir daher mit besonderem Interesse entgegen.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen unter der Telefon-Nr. 06325-955210 zur Verfügung.

Wenn Sie Interesse haben, Einfluss auf die Weiterentwicklung des Pfälzerwalds zu nehmen, belastbar, teamfähig und zu einer flexiblen Arbeitszeitgestaltung bereit sind, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung bis 18.11.2021 ausschließlich über unser Bewerberportal unter www.bv-pfalz.de/karriere